

New York & Kalifornien

Juni bis Juli 1992

New York

Nach einem mehrstündigen Flug landen wir in New York, Kennedy Airport und schnappen uns schon mal ein Taxi Richtung Manhattan und unser Hotel. Die Fahrt dahin ist schon sehr eindrücklich, haben wir bisher die hohen Wolkenkratzer nur vom hören und Bildern gekannt. Aber hier face to face wirken diese einfach viel höher als erwartet.

Wie alle Turis klappern wir die diversen Sehenswürdigkeiten wie Chrysler Center, The 42nd Street, Public Library, World Trade Center (nichts für Schwindelanfällige...), Freiheitsstatue, Wall Street, Trinity Church , Central Park, Time Square, Rockefeller Center (Der Platz davor ist im Sommer mit Springbrunnen versehen und dient im Winter als Eisbahn) , St Patricks Cathedral, Washington Arch, China town, die diversen Brücken und vieles mehr ab. Besonders Spass haben wir an den Breakdance Gruppen die hier ihre Shows mitten auf den Strassen und Plätzen zum Besten geben. Auch shoppen macht hier in Manhattan sehr viel Spass.

Selbstverständlich darf auch der Besuch eines Musicals nicht fehlen. Wir entscheiden uns für Les Miserables und werden von der Vorstellung ganz und gar nicht enttäuscht!

Zur Auflockerung der Grossstadt-Atmosphäre fliegen wir im Rahmen eines Tagesausfluges zu den Niagara-Fällen. Schon mal auf diesem Fleck der Erdkugel sind diese ja gerade um die Ecke. Die amerikanischen Fälle präsentieren sich schon frontal, während die kanadischen Fälle als Hufeisenform am besten aus der Höhe bewundert werden. Auf dem Bootsausflug, welcher ins Zentrum der kanadischen Fälle führt, bleibt man zwar nicht trocken, jedoch präsentiert sich die Grösse der Wasserfälle viel imposanter als vom Festland aus.

Kalifornien

Nach 5 Tagen Manhattan fliegen wir weiter nach San Francisco, wo wir unser Mietauto in Empfang nehmen. Erstes Ziel ist Sacramento mit seiner westernähnlichen Altstadt Old Sacramento. Ansonsten erscheint uns dieser Ort sehr ruhig und fast ausgestorben. Weiter geht unsere Reise zum Yosemite National Park. Die Natur hier ist einzigartig und trotz den sommerlichen Temperaturen kommen wir in den Schnee! Aber dies hält nur kurz an und schon sind wir wieder an der Wärme in Independence. Von dort aus geht es weiter ins Death Valley mit der kargen Wüstenlandschaft wo wir nun wirklich Niemandem eine Panne wünschen. Die Wärme hier ist fast unerträglich und trotz Ratschlag die Klimaanlage im Auto auszuschalten können wir nicht während der ganzen Fahrt durch das Death Valley darauf verzichten.

Jetzt wird's lustig – wir sind in Las Vegas – am schönsten ist die Stadt wenn es dunkel ist. Erst dann kommen die ganzen Beleuchtungen erst so richtig zur Geltung. Hier strahlen und glänzen die Farben nur so. Unser Spielglück lässt uns im Stich....aber nichts desto trotz hat es Spass gemacht. Man sollte sich einfach ein Limit setzen, denn das Spiel kann schnell zur Sucht werden.

Das nächste Ziel ist der Grand Canyon von der Nordseite her. Hier können wir einzelne Talausschnitte des Canyons bewundern. Die vielen unterschiedlichen Erdschichten sind gut sichtbar und hinterlassen tolle Farbkombination. Verrückt was für Steinformationen die Natur zu bieten hat. Der etwas kleinere Red Canyon macht seinem Namen alle Ehre. Die rötlichen Gesteine sind teilweise mit Bäumen und Sträuchen überwachsen und geben ein spektakuläres Bild ab. Der Brice Canyon ist für uns der schönste aller Canyons – wir kommen aus dem Staunen gar nicht mehr aus. Einfach sensationell. Weiter geht's durch den Glen Canyon und zu den Natural Bridges. Auch diese sind ein gewaltiges Naturwunder. Die Fahrt durch das Monument Valley während dem Eindunckeln ist besonders reizvoll. Die „monuments“ präsentieren sich als Schatten und geben ein fast mystisches Bild ab. Jetzt ist das Tournée komplett, wieder sind wir beim Grand Canyon, dieses Mal an der Südseite, angelangt. Die Weite die wir hier zu sehen bekommen kann gar nicht in Worte gefasst werden. Die Wolken werden Schatten in den Canyon und geben ein wunderschönes Bild ab. Stundenlang könnten wir hier sitzen und uns von der Weite faszinieren lassen.

Doch nichts desto trotz geht es weiter nach Flagstaff und anschliessend San Diego. Diese Stadt gefällt uns sehr gut. Das Grosstadtlima geht hier verloren und es herrscht eine tolle Ambiente. Wieder mal suchen wir ein paar Shopping Centers und Strassen auf. Vor allem die Altstadt hat es uns angetan! Wir besuchen auch die Cabrillo Statue, von wo ein herrlicher Blick über die Stadt und das Meer genossen werden kann. Wir gönnen uns einen Besuch im Sea World und bestaunen die vielen Tiere und Shows.

Jetzt geht es wieder gegen den Norden und der nächste Halt ist Los Angeles. Wax Museum, Disney Land, Universal Studios, Hollywood Boulevard, der Rodeo Drive (Gruss aus Pretty Woman) in Beverly Hills stehen hier auf dem Besichtigungsprogramm. Abgesehen von den vielen Vergnügungsmöglichkeiten gefällt uns die Stadt nicht so besonders. Dafür kommen wir in Santa Barbara wieder voll auf unsere Kosten. Der in unseren Augen wirklich sehr hübsche Ort lädt zur Erholung ein. Als Abwechslung kann der botanische Garten besucht werden. Auf geht's zu unserem letzten Ziel San Francisco. Hier geben wir unser Mietauto ab und erkunden die Stadt zu Fuss und mit den berühmten Cable Cars. Ein Spaziergang entlang Fisherman's Wharf und ein Besuch der Lombard Street dürfen dabei nicht fehlen. Eine gute Planung des Rundgangs kann einem schnell ein paar Höhenmeter sparen. Der Ausflug auf die ehemalige Gefängnisinsel Alcatraz versetzt einem fast in alte Zeiten. Der Rundgang ist dokumentiert und hinterlässt einen starken Eindruck. Als Entspannung besuchen wir vor der Rückkehr noch den Japanes Tea Garden im Golden Gate Park.

Bye bye America – wir hatten eine gute Zeit!

Highlights

- Manhattan – dies ist nicht USA sondern dies ist einfach Manhattan
- Bryce Canyon
- San Francisco, der Blick auf die Golden Gate Bridge

Tipps

- Besuch der Freiheitsstatue ohne stundenlanges Warten: Die Public Ferry nach Staten Island fährt gerade vor der Insel mit der Freiheitsstatue durch. Ein wunderbarer Anblick und eine super Perspektive für Fotos!
- Wer einen unvergesslichen Blick auf die Golden Gate Bridge werfen will, der fährt mit dem Auto über die Brücke (Richtung Norden) und dort links der Brücke etwas abseits gegen das Meer!
- Einen einmaligen Blick auf die Golden Gate Bridge mit dem berühmten Nebel hat man von der Bar im 52. Stock des Bank of America Buildings